



AUF DEN SPUREN DER JÜDISCHEN GEMEINDE VON LEER: Kinder der israelitischen Schule und deren Schicksale

Im Rahmen der zweiten jüdischen Woche der Stadt Leer wird im historischen Rathaus eine Ausstellung des Seminarfaches und der gleichnamigen Arbeitsgemeinschaft „Eine Blume namens Heimat“ vom Teletta-Groß-Gymnasium gezeigt. Die biographischen Skizzen Leeraner Kinder jüdischen Glaubens stehen im Kontext zur zweiten Ausstellung des Stadtarchivs „Kein abgelegener Ort im gantzen Flecken vorhanden ist ... - 340 Jahre jüdische Geschichte in Leer“, die zeitgleich präsentiert wird. Beide Darbietungen laden ein zu einer Reise in ein Land der Entdeckungen!

**Ausstellungseröffnung: Montag, 27. Mai 2013, um 19:30 Uhr im Festsaal
des historischen Rathauses in Leer**